

Spanner *Lobophora appensata* Ev., dessen Raupe ebenfalls nur auf derselben Pflanze lebt.

Es dürfte von Interesse sein zu hören, daß ich s. Z. den Falter im ehemaligen Westpreußen (heute leider poln. Korridor) an 3 verschiedenen weit voneinander liegenden Oertlichkeiten selbst erbeutet habe. Es sind dies:

1. Oberförsterei Lautenburg, Kreis Strasburg am 27. Mai 1908,
2. Oberförsterei Kosten, Kreis Neumark und
3. Osche, Kreis Tuchel (Tucheler Heide).

Bei allen Fundstellen handelte es sich um schattige, feuchte Waldstellen, die mit *Actaea spicata* bestanden sind. Leider fing ich an jeder Stelle nur einen Falter. Alle flogen niedrig und waren leicht zu fangen.

Im Juli 1908 machte ich mich in der Oberförsterei Lautenburg auf die Raupensuche, leider vergebens. Jedoch fand ich in den zusammengerollten Blattspitzen des Christophkrautes (*Act. spicata*) eine Anzahl kleiner Räumchen, die mir unbekannt war. Ich nahm diese zur Zucht mit nach Hause und erhielt im Mai des folgenden Jahres eine Anzahl Falterchen, und siehe, es waren die seltenen *Lobophora appensata*-Tierchen.

Engler-Finkenwalde.

Aus den Sitzungsberichten der Entomologischen Sektion des Vereins für naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg.

6. Sitzung am 8. 4. 32.

Herr Meyer (Gustav) zeigt Früchte von Euphorbiazeen, die er während seines Aufenthalts in Südwestafrika gesammelt hatte. Sie beherbergen die Raupe eines Kleinschmetterlings und zeigen die auf den ersten Blick merkwürdig anmutende Eigenschaft, daß sie — vor allem in der Wärme — zum Teil recht lebhaft, hüpfende Bewegungen auszuführen vermögen. Diese Sprungbewegungen werden durch die im Innern der Früchte lebende Raupe hervorgerufen.

Herr Albers zeigt Falter der bei uns nur selten vorgelegten *C. selini*, welche er mehrfach bei Neugraben erbeutete.

Nach diesen Vorlagen spricht Herr Loibl zum Thema: „Unsere Frühjahrsspanner.“ Er behandelt die Arten: *A. aescularia*, *H. rupicaprararia*, *leucophaearia*, *marginaria*, *Ph. pedaria*, *B. hispidaria*, *zonaria*, *hirtaria* und *strataria*, *L. carpinata*, *halterata*, *sexalisata* und *viretata*, sowie die von Seitz zu den *Geometridae* gezogenen *Brephos*-Arten *parthenia* und *nothum*.

7. Sitzung am 22. 4. 32.

Bezugnehmend auf die Vorlage des Herrn Meyer in der Sitzung am 8. 4. 32 verliest Herr Harder eine Abhandlung von Dr. Stehli über das Thema: „Springende und tanzende Bohnen.“ Nach den Feststellungen St. gibt es eine ganze Reihe von Insekten verschiedener Ordnungen, welche in Fruchtkapseln als Raupe bzw. Larve und Puppe leben und die Fähigkeit besitzen, ihre Wohnstätte in rollende und springende Bewegung zu setzen. St. erläutert in seiner Arbeit zugleich die Technik der Springbewegungen.

Herr Albers legt, bevor er zum Thema des Abends spricht, Raupen von *H. humuli* vor.

Alsdann hält er seinen Vortrag: „Die männlichen Genitalien unserer einheimischen Miana-Arten.“ Die Ausführungen des Redners werden von Lichtbildern selbstgefertigter Präparate begleitet.

8. Sitzung am 13. 5. 32.

Herr Harder legt Raupen von *Miana ophiogramma* vor. An Hand der gleichfalls mitgebrachten Futterpflanze, des Süßgrases, demonstriert H. das Auffinden der Raupen. Bei guter Beobachtungsgabe sind die mit Raupen besetzten Halme unschwer zu erkennen.

H. zeigt weiter frisch geschlüpfte *S. culiciformis*. An einem gleichfalls mitgebrachten Birkenstumpf zeigt H. die Lebensweise dieser Art als Raupe und erläutert gleichzeitig die Technik des Suchens dieser Sesie.

Hierauf plaudert Herr Laplace in längeren Ausführungen über die Tätigkeit der Vereinsmitglieder in vergangenen Jahrzehnten.

9. Sitzung am 27. 5. 32.

Herr Krause legt *Lim. populi* als Raupe vor. Der Fundort Boberg, Sanddünen, ist auffällig, findet aber wohl eine gewisse Aufklärung durch die Nähe des Sachsenwaldes, woselbst die Art heimisch ist.

Herr Diehl spricht über *Dendr. pini*. Seine Vorlage zeigt die gewaltige Variationsbreite dieser Art.

Herr Meyer-Pinneberg ergänzt die Ausführungen D.'s durch Spanien-Plaudereien und die Schilderung seiner Zuchterfahrungen bei *pini*. M. legt dann noch aus seiner Spanienaubeute Falter und ein eierlegendes ♀ von *Ocnogyna latreillei* vor. M. spricht über Fund der Raupen bei Las Planas in der Nähe Barcelona's, schildert zugleich die Zucht, welche an Spitzwegerich durchgeführt wurde. Die Art lebt in der Heimat an Ginster und wird als Raupe am besten Mitte Juni gesucht. Zum Schluß zeigt M. noch am Licht bei Las Planas erbeutete *Talpophila amathusia*, eine Form von *vitalba*. Die Art wurde von ihm im September gefangen.

10. Sitzung am 10. 6. 32.

Herr Evers spricht über die paläarktischen Agrotiden der Sammlung des Hamburger Museums.

Herr Meyer-Pinneberg legt *A. caja* in der spanischen Form *lusitanica*, sowie eine Anzahl Abarten vor, unter welchen die Form *phantasma* besonderes Interesse in Anspruch nimmt, gleichfalls 2 Stücke von *lutescens*.

Neben diesen Freilandtieren interessierten noch zur Vorlage gebrachte Kälteformen, die sich nach zwei Richtungen hin bewegen und zwar Aufhellung und Verdunkelung, deren Schlußglied die Form *obscura* nahezu erreicht. Die nach der Aufhellungsseite hin erzielten Stücke dagegen übertreffen die im Freien vorkommende Form *phantasma* noch insofern, als nicht nur die Vfl., sondern auch die Htfl. zu einem Crèmeweiß aufgehellt sind.

Von Funden der Vereinsmitglieder sind zu erwähnen: *Hopl. milhauseri* (Laplace und Stück) bei Neugraben, *Cerura bicuspis* bei Düneberg an Erle und *Not. carmelita* bei Sprötze (Zukowsky).

11. Sitzung am 24. 6. 32.

Der Sitzungsabend wurde durch reichhaltige Vorlagen verschiedener Mitglieder ausgefüllt. Für die Hamburger Fauna sind zu erwähnen: Raupen von *P. rubricosa* aus einer Eizucht, desgl. *Hopl. milhauseri*, Falter von *Dendr. pini*, *Mal. castensis*, *Agr. subrosea*, *castanea*, *Pt. palpina*, *L. bicoloria*, *M. nebulosa*, *Metr. margaritata*.

Literaturbericht.

Von Dr. Victor G. M. Schultz, Lage (Lippe)

Dr. Adalbert Seitz, Die Großschmetterlinge der Erde. I. Hauptteil. Fauna palaeartica. Supplement. Lief. 53 u. 54 (Bd. III, S. 169—184, Taf. 13; Bd. IV, S. 1—8, Taf. 1 u. 2).

In Lieferung 53 findet die Bearbeitung der *Amphipyrrinae* ihre Fortsetzung. Beginnend mit der Gattung *Trachea* führt sie bis zu 89. Gattung dieser Unterfamilie, nämlich bis zu *Namangana*. Besonders zahlreiche Arten umfaßt die Gattung *Athetis*, aber diese bildet — wie Prof. Dr. Draudt schreibt — „zur Zeit noch ein fast unentwirrbares Chaos, und Warren hat im Hauptband sehr viele Fehler gemacht“. Einzelne Gruppen sind allerdings schon mehr untersucht worden, so u. a. von Nordström und Filipjev. Aber eine in Aussicht stehende größere Arbeit konnte nicht mehr verwertet werden, so daß erst der Nachtrag darüber berichten kann, falls bis dahin diese Arbeit erschienen ist. Im wesentlichen ist deshalb die Warrensche Reihenfolge des Hauptbandes beibehalten worden. Auf der Tafel finden wir außer einigen *Agrotis*-Arten eine große Reihe von *Dianthoecien* abgebildet.

Die Lieferung 54 eröffnet die Ergänzungen zum IV. Band. Die Bearbeitung liegt in den Händen von L. B. Prout. Von dem Geometriden-Band des Hauptteiles ist sein Name allen, die sich mit den Spannern beschäftigen haben, bekannt. Die meisterhafte Bearbeitung dieser Familie, die wir ihm zu verdanken haben, hat allgemeine Anerkennung gefunden. Wir freuen uns deshalb sehr zu sehen, daß nun auch die Ergänzungen ihm übertragen sind. Auf den ersten 8 Seiten des Supplements werden die drei Unterfamilien *Brephinae*, *Oenochrominae* und *Hemitheinae* behandelt. Die beiden vorzüglichen Tafeln bringen Abbildungen aus den zu diesen Unterfamilien gehörigen Gattungen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [29-49](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Aus den Sitzungsberichten der Entomologischen Sektion des Vereins für naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg. 22-24](#)